



MEDIENINFORMATIONEN TOURNEE 2026

INFORMATIONEN

JUBILÄUMSTOURNEE „50 JAHRE CIRCUS-THEATER RONCALLI“

TOURDATEN 2026: **Recklinghausen, Konrad-Adenauer-Platz**
12. März - 06. April

Köln, Neumarkt
10. April - 25. Mai

Düsseldorf, Rheinpark
30. Mai - 28. Juni

Ludwigsburg, Blühendes Barock
12. August - 06. September

Wien, Rathausplatz
16. September - 11. Oktober

Innsbruck, Freigelände Olympiaworld
17. Oktober - 08. November

Linz, Urfahrener Marktgelände
13. November - 06. Dezember

KARTENSERVICE: Tickets für die Vorstellungen gibt es ab sofort:

- an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- im Internet unter www.roncalli.at
- telefonisch unter +43 (0) 13 555 666
- ab dem 15. September vor Ort an der Circuskasse

BILDMATERIAL: <https://www.flickr.com/photos/circusroncalli/albums>

PRESSEKONTAKT: Circus Roncalli GmbH
Angela Weller
Unternehmenskommunikation
Mobil: +49 (0) 152 59190460
E-mail: a.weller@roncalli.de

Neele Ziesing
Pressereferentin Circus-Tournee
Mobil: +49 (0) 172 8289472
E-mail: n.ziesing@roncalli.de

VORSTELLUNGSPLAN

GASTSPIEL WIEN

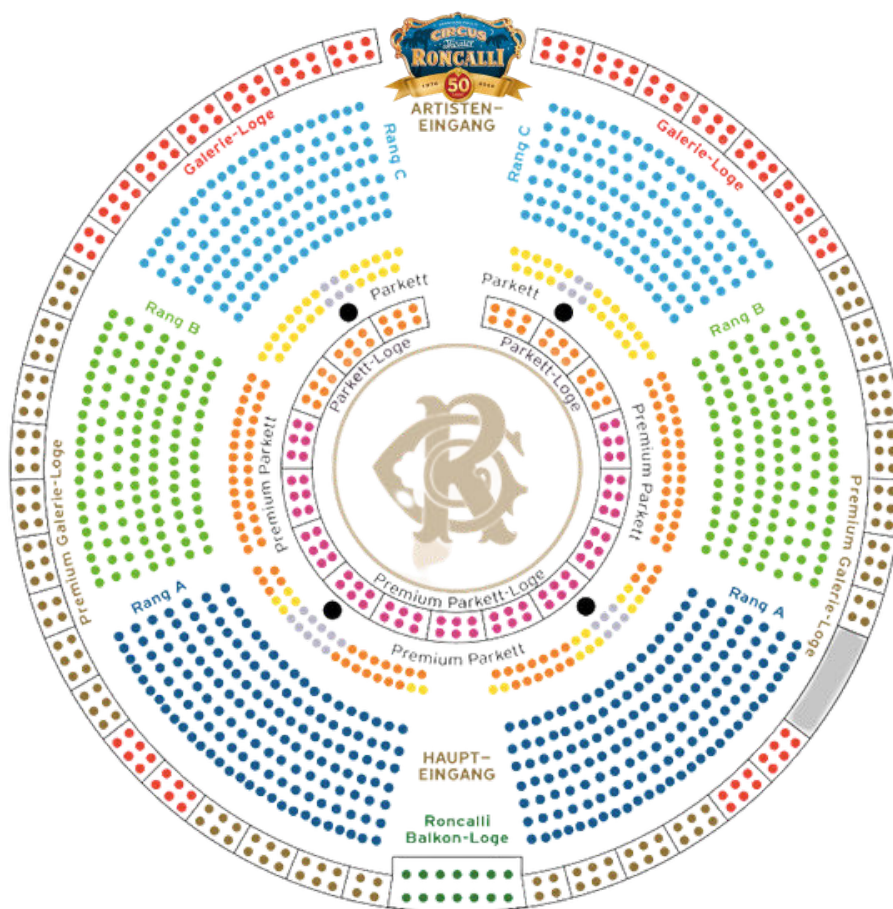
GASTSPIEL 2026: **Wien, Rathausplatz**
16. September - 11. Oktober

	Spieltag	Wochentag	Datum	Uhrzeit
Woche 38	1.	Mittwoch	16. September 2026	19:30 Uhr (Premiere)
	2.	Donnerstag	17. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	3.	Freitag	18. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	4.	Samstag	19. September 2026	10:30 Uhr & 15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	5.	Sonntag	20. September 2026	10:00 Uhr & 14:00 Uhr & 18:00 Uhr
		Montag	21. September 2026	spielfrei
Woche 39	6.	Dienstag	22. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	7.	Mittwoch	23. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	8.	Donnerstag	24. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	9.	Freitag	25. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	10.	Samstag	26. September 2026	10:30 Uhr & 15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	11.	Sonntag	27. September 2026	10:00 Uhr & 14:00 Uhr & 18:00 Uhr
Woche 40		Montag	28. September 2026	spielfrei
	12.	Dienstag	29. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	13.	Mittwoch	30. September 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	14.	Donnerstag	01. Oktober 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	15.	Freitag	02. Oktober 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	16.	Samstag	03. Oktober 2026	10:30 Uhr & 15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	17.	Sonntag	04. Oktober 2026	10:00 Uhr & 14:00 Uhr & 18:00 Uhr

	Spieltag	Wochentag	Datum	Uhrzeit
Woche 41		Montag	05. Oktober 2026	spielfrei
	18.	Dienstag	06. Oktober 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	19.	Mittwoch	07. Oktober 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	20.	Donnerstag	08. Oktober 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	21.	Freitag	09. Oktober 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	22.	Samstag	10. Oktober 2026	10:30 Uhr & 15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	23.	Sonntag	11. Oktober 2026	10:00 Uhr & 14:00 Uhr

TICKET-INFORMATIONEN

JUBILÄUMSTOURNEE „50 JAHRE CIRCUS-THEATER RONCALLI“



Preisliste Circuskasse

Freitag - Sonntag Dienstag - Donnerstag
Vollpreis ermäßigt Vollpreis ermäßigt

Schnäppchen sichteingeschränkte Plätze	16,00 €	14,40 €	16,00 €	14,40 €
Rang C nummerierte, gepolsterte Bankplätze	35,00 €	31,50 €	33,00 €	29,70 €
Rang B nummerierte, gepolsterte Bankplätze	45,00 €	40,50 €	43,00 €	38,70 €
Rang A nummerierte, gepolsterte Bankplätze	55,00 €	49,50 €	53,00 €	47,70 €
Galerie Loge nummerierte Polsterstühle	59,00 €	53,10 €	57,00 €	51,30 €
Parkett nummerierte Polsterstühle	64,00 €	57,60 €	61,00 €	54,90 €
Premium Galerie Loge nummerierte Polsterstühle	68,00 €	61,20 €	66,00 €	59,40 €
Parkett Loge/Premium Parkett nummerierte Polsterstühle	77,00 €	69,30 €	74,00 €	66,60 €
Premium Parkett Loge nummerierte Polsterstühle	85,00 €	76,50 €	83,00 €	74,70 €
Roncalli Balkonloge nummerierte Polsterstühle	96,00 €	86,40 €	94,00 €	84,60 €

Originalpreise nur an der Circuskasse. An Vorverkaufsstellen sowie über die Hotline und das Internet können Zusatzgebühren anfallen. Gutscheine nur an der Circuskasse, über die Hotline oder unseren Webshop erhältlich.

Der reguläre ermäßigte Preis ist der zweiten Spalte der Preistabelle zu entnehmen. Außer Kindern (3-14 Jahre) erhalten auch Schüler, Studierende, Zivildienstleistende, Präsenzdienster, Teilnehmer eines Freiwilligen Sozialjahres (FSJ), Pensionisten sowie Menschen mit Behinderung (ab 70 % Grad der Behinderung) den ermäßigten Preis. Allerdings nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises direkt beim Kartenkauf.

Das Circus-Theater Roncalli freut sich auf Wien als ersten Spielort der Österreich-Tour im Jubiläumsjahr. Vom 16. September bis 11. Oktober gastiert der Kultcircus auf dem Rathausplatz.

Liebe zur Nostalgie - Mut zur Innovation: 50 Jahre Circus-Theater Roncalli

50 Jahre Circus-Theater Roncalli – Ein Circus zum Hinschauen aus Wien

Das Circus-Theater Roncalli feiert seinen 50. Geburtstag und kehrt mit seiner Jubiläumstournee an jenen Ort zurück, an dem Bernhard Paul seinen Kindheitstraum erstmals in die Tat umsetzte.

Ein „Circus zum Hinschauen“, war das Ziel des jungen Grafikers und Art Directors, als er 1975 Circusdirektor wurde. Von der Vorstellung in der Manege über den theatralen Zuschauerraum bis hin zur nostalgischen Circusarchitektur setzte er diese Vision in den folgenden Jahren konsequent um und gastierte mit „Europas meistbewundertem Circus“ (Herald Tribune) seither von Amsterdam über Moskau bis New York.

Ein besonderer Höhepunkt: Wien. Hier fügt sich die an die Belle Époque angelehnte Roncalli-Landschaft mit dem blau-weißen Chapiteau und den blattgoldverzierten Circuswagen alle zwei Jahre perfekt in die repräsentative Umgebung zwischen Rathaus und Burgtheater ein.

Zum Jubiläum wird es heuer besonders festlich: Mit Fahrgeschäften und in den Roncalli-Werkstätten liebevoll gestalteten Otto-Wagner-Pavillons lädt das Circus-Theater Roncalli bereits auf dem Vorplatz zum Verweilen ein. Am 16. September 2026 hebt sich am Rathausplatz der Vorhang zur festlichen Gala-Premiere.

Tür in die Zukunft öffnen

Das Team um Bernhard Paul hat zum 50. Jubiläum ein wahres Feuerwerk an Ideen vorbereitet.

„Das Programm soll nicht ein Best of oder ein poetisch-verträumter Rückblick sein, sondern eine Tür in die Zukunft öffnen!“, so der Roncalli-Gründer und Circusdirektor. Das geliebte Roncalli-Flair und der Mut zur Innovation werden bleiben: „Gestärkt durch die Erfahrungen der 50 Jahre Lebenszeit der Roncalli-Idee gehen wir mit Elan und Leidenschaft in die Jubiläumstournee. - Lasst euch überraschen!“

Die Reise zum Regenbogen

Im Jahr 1975 kündigt der Art Director Bernhard Paul in Wien seinen gut bezahlten Job beim Nachrichtenmagazin „profil“, gründet in Wien den Circus Roncalli und wird Circusdirektor. Bereits die Welturaufführung am 18. Mai 1976 auf der Bonner Hofgartenwiese erregt großes Aufsehen: „Was Woodstock für die 70er Jahre war, könnte Circus Roncalli für unser Jahrzehnt werden“, schreibt später der „stern“.

Aber erst die Premiere von „Die Reise zum Regenbogen“ am 4. Juni 1980 in Köln begründet den legendären Erfolg. Der junge Wiener Circusdirektor wird als Erneuerer der Circuskunst gefeiert. Sein Roncalli ist ein poetischer Gegenentwurf zu den Circussen der damaligen Zeit. Bernhard Paul gestaltet Circus als Gesamtinszenierung aus Musik, Licht, Kostüm, Dramaturgie und Artistik und denkt Roncalli von Beginn an spartenübergreifend. Rasch expandiert der Circus, kann sich vor Besuchern kaum retten, gastiert auf Einladung von Kulturämtern und Theaterfestivals und reist als Kulturbotschafter des Landes NRW nach Moskau, nach Sevilla, Kopenhagen und New York.

Heute steht Roncalli für viel mehr als nur für Circus. Das Live-Entertainment-Unternehmen wird für seine außergewöhnlichen Showkonzepte und Erlebniswelten weltweit bewundert und ausgezeichnet.

Roncallis nächste Generation

Mit seinem Jubiläum feiert Roncalli 2026 aber nicht nur das Lebenswerk seines Gründers Bernhard Paul. Längst steht mit Vivian, Adrian und Lili Paul-Roncalli die nächste Generation in den Startlöchern. Das Jubiläumsjahr wird für sie auch die Gelegenheit sein, der Welt ihre Vision für die Traum-Manufaktur vorzustellen.

DIE ARTISTEN



HOUSCH-MA-HOUSH – Clown

Mit seinen charmant-humorvollen Geschichten entführt Semen Shuster, alias Housch-ma-Housch, sein Publikum in sein ganz eigenes Universum. Geboren in Ismail in der Ukraine, entdeckte er schon früh seine Leidenschaft für die Darstellende Kunst und studierte bis 1992 an der renommierten Academy of Performing and Circus Arts in Kiew.

Er ist weltweit ein gern gesehener Gast auf internationalen Festivals und wurde mehrfach ausgezeichnet. So gewann er unter anderem Bronze beim Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris sowie den Bronzenen Clown beim Festival International du Cirque de Monte-Carlo in Monaco.

Seit dem Jahr 2000 lebt der außergewöhnlich vielseitige Komiker – sofern er nicht gerade auf Tournee rund um den Globus ist – mit seiner Familie in Berlin.

GENSI – Weißclown

Mittlerweile in seiner 21. Saison, ist der Katalane Fulgenci Mestres der dienstälteste Weißclown in der Roncalli-Geschichte. Er sieht seine Aufgabe nicht nur darin, „Leute zum Lachen, sondern Poesie in die Manege zu bringen“. Der in Spanien geborene Sänger und Schauspieler studierte Theaterwissenschaft und schloss eine Ausbildung in Gesang und Violine ab. Er wirkte in Musical- und Schauspielproduktionen mit und war Teil des Theater- und Clowntrios „Monti & Cia“, das Bernhard Paul 2005 für den Circus Roncalli engagierte. Gensi blieb, wurde fester Bestandteil der Roncalli-Familie und ist daraus nicht wegzudenken.



LILI PAUL-RONCALLI – Magische Kontorsion

Lili Paul-Roncalli wollte schon immer Artistin werden. Bereits als Kind begann sie mit intensivem Training und entwickelte eine eigene Kontorsionsnummer, die schnell zum Publikumserfolg wurde. Spätestens seit ihrem umjubelten Sieg bei „Let's Dance“ ist sie das bekannteste Gesicht der nächsten Roncalli-Generation. Mittlerweile ist Lili mit Model- und TV-Engagements viel unterwegs.

Für die Jubiläumstournee „50 Jahre Circus-Theater Roncalli“ kehrt sie wieder zurück in ihre zweite Heimat: Die Manege. Und hat zu diesem besonderen Anlass eine ganz neue Darbietung kreiert – eine virtuose Verbindung aus Luftakrobatik, Tanz und Kontorsion. Eine Hommage an die artistischen Anfänge ihres Vaters, lange bevor er das Circus-Theater Roncalli gründete.



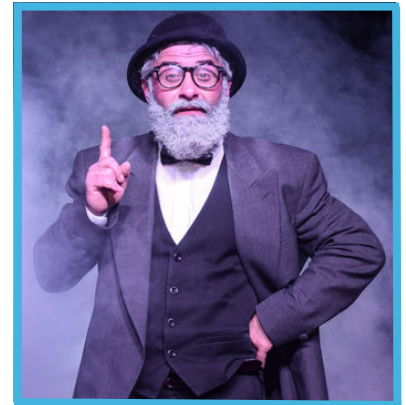
KEVINSKI – Clown

Eine Geste sagt mehr als tausend Worte – so ließe sich die Kunst von Kevin Gorczyński alias Kevinski treffend beschreiben. Der junge Mime aus den Niederlanden liebt es, Menschen zum Lachen zu bringen. Mit expressiver Körpersprache und einem verblüffend elastischen Mienenspiel erzählt er Geschichten, die unmittelbar ins Herz treffen. Er studierte an der Tanzakademie in Utrecht Jazz, Modern und Ballett und vertiefte sein Mimestudium in Köln, Paris und Amsterdam sowie an der School for Acting and Creativity in Brisbane, Australien. Seine Reprisen sind eine originelle Mischung aus Pantomime, Slapstick und Tanz – urkomisch und zugleich unvergesslich.

Der große Illusionist Hans Klok feierte ihn bereits als „neuen Charlie Chaplin“ und nahm ihn mit auf Welttournee. In diesem Jahr erfüllt sich für Kevin ein Traum: Er begibt sich erstmals mit Roncalli, „seinem Traumcircus“, auf Reisen.

PROFESSOR WACKO – ein komischer Gondoliere

Temperamentvoll, umtriebig und mit viel Witz und Charme führt der „komische Gondoliere“ Professor Wacko durch die Inszenierung und verknüpft mit humorvollem Augenzwinkern die ein oder anderen Handlungsstränge zu immer neuen, unerwarteten Ereignissen. Besonders spannend wird es, sobald er mit den Akrobaten von Venice Carnival das malerische Trampolin besteigt. Spätestens nach seiner ersten Kaskade bleibt im Publikum kein Auge mehr trocken.

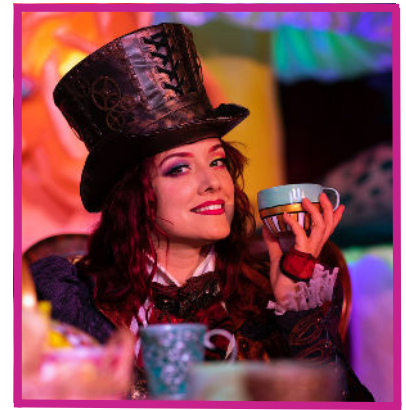


CANUTITO JR. – Clown

Das musikalische Multitalent aus Peru, Alan Dereck alias Canutito, gehört in seiner Familie zur dritten Generation von Clowns. Mit kindlicher Hartnäckigkeit und exzentrischem Charme bringt er das Roncalli Publikum unwillkürlich zum Lachen und ist der leichtfüßige „kleine“ und verspielte Partner seiner Clown-Kollegen. Seit seinem 7. Lebensjahr war Canutito mit seinem Vater in der Manege zu sehen und durfte im Circo Estelar „Volar“ für die Fiestas Patrias in Lima bereits mit dem großen Schauspieler und Komiker „Edgar Vivar“ zusammenarbeiten.

ALEXANDRA SAABEL & COMPANY – Illusion

Nichts ist wie es scheint, aber alles ist magisch: Die Manege füllt sich mit Nebel, märchenhafte Figuren erscheinen, Minipferdchen drehen sich im Karussell und Ahnungslose verschwinden, um nur Sekunden später an weit entfernten Orten wieder aufzutauchen. Die Illusionistin Alexandra Saabel entführt das Publikum in eine wahrlich fantastische Welt innerhalb des Roncalli-Kosmos. Dabei macht es sich die Italienerin mit ihrer Company zur Aufgabe, nicht nur Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, sondern auch den Erwachsenen ihr kindliches Staunen zurückzugeben. Über ein Jahr hat sie mit ihrem Partner Ilja Michajlovic Smyslov an den großen und kleinen Wundern für das Roncalli-Jubiläum getüftelt. Die kunstvollen Kostüme, die von der Roncalli-Geschichte erzählen und das eine oder andere überraschende Geheimnis hüten, wurden von ihr selbst mit viel Liebe zum Detail hergestellt.



DEMIAN GRITSKO TEAM – Russische Schaukel & Reck

Die vier Jungs des Demian Gritsko Teams fliegen gerne besonders hoch. Den Schwung der Russischen Schaukel voll ausnutzend schwingen sie sich in den Circushimmel – nicht ohne auch noch olympiaverdächtige Kunststücke am Reck in ihre Choreografie aufzunehmen.

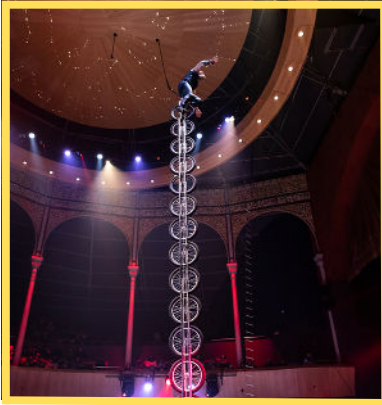
Die vier Kunstturner sind in der Republik Moldau aufgewachsen und wurden in ihrer Sportlerkarriere bereits mit internationalen Preisen und Medaillen ausgezeichnet, bevor sie ihre Liebe zur Circuskunst entdeckten. Mit ihrer weltweit einzigartigen Kombination von Russischer Schaukel und Reck begeistern sie seither ihr Publikum von Südkorea über die USA und England bis in die Schweiz.

Ohne Zweifel: so schaffen sie es mühelos auch an den Roncalli-Circus-Himmel.

DUO VITALYS – Hand auf Hand

Eines der ältesten artistischen Genres der Menschheitsgeschichte präsentieren Joel Yaicate Saavedra und Pablo Nonato Panduro mit ihrer atemberaubenden Adagio-Akrobatik. In Zeitlupe schichten die beiden muskelbepackten Peruaner ihre Körper übereinander und setzen sich dabei auf beinahe magische Weise über die Gesetze der Schwerkraft hinweg. Beide Künstler sind nicht im Circus aufgewachsen und sollten ursprünglich Medizin oder Jura studieren. Erst durch die Teilnahme an einem Circusprojekt entdeckten sie ihre Leidenschaft für die Circuskunst, die sie seitdem nicht mehr loslässt. Gemeinsam entwickelten sie ihre außergewöhnliche Hand-auf-Hand-Performance und sind auf Bühnen und großen Festivals weltweit zu Gast. Mit ihrem spektakulärsten Trick schafften sie es 2018 sogar ins Guinness-Buch der Rekorde: Kopf auf Kopf erklommen sie in nur 57 Sekunden die 97 Stufen der berühmten Kathedrale im spanischen Girona.





PAVEL VALLA BERTINI – Einrad

Vielleicht wurde Pavel bereits mit dem Sattel zwischen den Beinen geboren. Sicher ist, dass er bereits als kleines Kind mit seiner Familie durch die Manege radelte. Kein Wunder also, dass er früh nach größeren artistischen Herausforderungen suchte und schließlich seine ganz eigene, unverwechselbare Solodarbietung entwickelte. Mit herausragender Brillanz beherrscht er jede Felge und jeden Zentimeter Gummi seiner zahlreichen Einzelräder, die er scheinbar mühe- und endlos übereinander kombinieren kann.

Für seine beeindruckende Technik und seinen künstlerischen Ausdruck wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. In England geboren, in Spanien aufgewachsen und mit tschechischen Wurzeln, reist er seit seiner Kindheit um die Welt und begeistert sein Publikum im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlos. Go, Pavel – go, go, go!

TRIO RÊVE – Partnerakrobatik

Für ihren großen Traum vom Circus haben Anastasiia, Aleksandra und Yelyzaveta im vergangenen Jahr ihr Leben im wahrsten Sinne des Wortes auf den Kopf gestellt. Um beim goldenen Roncalli-Jubiläum mitreisen zu können, bündelten die begabten Akrobatinnen ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten und gründeten das „Trio Rêve“.

Durch ihre Wettkampferfolge in der Sportakrobatik hatten sie sich den Weg zum Gold bereits geebnet. In der barocken Atmosphäre der Roncalli-Manege heben sie ihre Kunst nun auf ein ganz besonderes Niveau. In fließender Zeitlupe formen die drei anmutigen Artistinnen atemberaubend schöne Figuren. Schwerkraft und Beweglichkeit scheinen ihnen hierbei keine Grenzen zu setzen.



VENICE CARNIVAL – Trampolin mit Barren

Mit der fantasievollen Darbietung wirbelt die Renaissance im doppelten Sinn über der Roncalli-Manege. Sie geht auf eine Kreation des berühmten Circusregisseurs Valentin Gneushev aus den 1960er-Jahren zurück. Roncalli-Artist Vladimir Georgievsky entschied sich, diese als Hommage an seinen Lehrer wieder zum Leben zu erwecken, und fand in den Sportakrobaten Nikolai, Vladislav, Murad und Aleksandr die idealen Partner für sein Vorhaben.

Vivian Paul-Roncalli wurde bereits 2022 auf die dynamische Truppe aufmerksam. Allerdings machten es die politischen Umstände zunächst unmöglich, die Künstler zu engagieren. So sammelten die jungen Talente zwischenzeitlich eine weitere Silbermedaille beim Budapest Circus Festival. Wir freuen uns, sie endlich in der Roncalli-Manege willkommen zu heißen.

DUO HAIR SUSPENSION – Zopfhang

Der Zopfhang, bei dem sich die Künstlerinnen und Künstler allein an ihren Haaren in die Höhe bewegen, ist eine Seltenheit in der Circuskunst und erfordert ein außergewöhnlich hohes Maß an Selbstbeherrschung und Körperkontrolle. Mit Ilena Pastorino und Julieta Pachame schweben zwei außergewöhnliche Artistinnen in majestätischen Figuren über der Manege. Beide sind sowohl im Tanz als auch in der Luftakrobatik ausgebildet. Julieta erhielt zudem ein Stipendium für die renommierte École Nationale du Cirque in Montreal. Ihre gemeinsame Leidenschaft für das seltene Genre des Zopfhangs entdeckten die beiden erst auf dem Höhepunkt ihrer Karriere – nachdem sie bereits zahlreiche Erfolge in anderen artistischen Disziplinen gefeiert hatten. Es entstand eine eindrucksvolle und einzigartige Darbietung, die nun erstmals auch unter der Roncalli-Kuppel zu erleben ist.



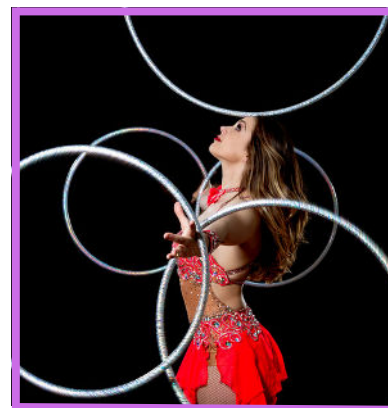
JUSTIN PHILADELPHIA – Flying Pole

Mit dem 19-jährigen Justin Philadelphia präsentiert sich Roncallis Next Generation dem Publikum. Als Sohn der Kunstturnerin Eliza und des Geschäftsführers Patrick Philadelphia wurde er gewissermaßen in die Manege hineingeboren und reist seither mit dem Roncalli-Ensemble von Stadt zu Stadt. Aus der spielerischen Teilnahme am Training der „großen Artisten“ entwickelte er Schritt für Schritt seine eigene, außergewöhnliche Darbietung am Flying Pole. Wenn er heute mit breitem, gewinnendem Lächeln die Manege betritt und kurz darauf an der beweglichen Stange durch die Luft wirbelt, ist ihm die Freude deutlich anzusehen – und der begeisterte Applaus des Publikums gewiss. Auch Auszeichnungen kann das Nachwuchstalente bereits vorweisen: Vor zwei Jahren erhielt er den Sonderpreis beim European Youth Circus Festival in Wiesbaden.



GERALDINE PHILADELPHIA – Ringjonglage

Von Las Vegas zurück in die Roncalli-Manege: Wenn Geraldine durch ihre Performance tanzt, überträgt sich ihre Begeisterung augenblicklich auf das gesamte Publikum. Bis zu sechs Hula-Hoop-Reifen wirbelt die junge Artistin gleichzeitig durch die Luft und formt daraus eine ebenso präzise wie originelle Jonglage-Nummer. Mit ihrer schwungvollen, energiegeladenen und verblüffenden Darbietung begeisterte sie bereits auf Bühnen in aller Welt – zuletzt in Las Vegas und Paris. Ihre ersten Erfahrungen sammelte die Tochter von Patrick Philadelphia und Kunstturnerin Eliza bereits als Kind in der Roncalli-Manege. Inzwischen wurde ihre außergewöhnliche Darbietung bereits mehrfach ausgezeichnet: 2012 erhielt sie den Spezialpreis beim New Generation Circus Festival in Monte Carlo, 2019 wurde sie beim Vietnam International Circus Festival in der Ha Long Bay mit Silber ausgezeichnet.





RONCALLI BALLETT – Choreografie Faye Anderson & Marc Teusch

Ob im pompösen Rokoko-Design oder im funkelnden Spiegelkleid: Die Tänzerinnen und Tänzer des Roncalli Ballett verzaubern bei jedem ihrer Auftritte mit ihrer vielseitigen Virtuosität und fantasievollen Kostümen. Mal verträumt, mal dynamisch, schaffen Alice, Brady, Jesse, Katy, Scarlett und Ashley die kreative Übergänge zwischen den einzelnen Darbietungen.

RONCALLI ROYAL ORCHESTRA – Leitung Georg Pommer

Was wäre Circus ohne Musik? Trommelwirbel für die Höhepunkte der Akrobaten, ein Tusch für die Clowns, eine romantische Klavierbegleitung für die Luftdarbietung – erst die Musik verleiht jeder Szene ihre ganz besondere Atmosphäre. Vorstellung für Vorstellung begleitet das Roncalli Royal Orchestra die Künstler in der Manege und verfeinert mit einer abgestimmten Musikdramaturgie jede künstlerische Darbietung.

Vier Jahre lang war Georg Pommer Mitglied des Roncalli Orchesters, bevor Bernhard Paul 1984 sein Talent als Komponist und Arrangeur entdeckte. Mit raffinierten Instrumentierungen, abwechslungsreichen Arrangements, spürbarem Enthusiasmus und einer ordentlichen Portion Groove gelingt es ihm und seinem achtköpfigen Orchester immer wieder, das Publikum zu begeistern und mitzureißen.



Die oben genannten Artistinnen und Artisten sind Programmänderungen vorbehalten.

CIRCUS-THEATER RONCALLI AUF EINEN BLICK

DIE ENTSTEHUNG DES CIRCUS-THEATER RONCALLI



Im Jahr 1975 kündigt der Art Director Bernhard Paul in Wien seinen gut bezahlten Job beim Nachrichtenmagazin „Profil“ und wird Circusdirektor. Er besinnt sich auf seinen Jugendtraum und gründet in Wien den Circus Roncalli. Ein ausrangierter alter Circus-Wohnwagen bildet den Grundstock. In der Anfangsphase stößt André Heller zu dem Projekt.

Am 18. Mai 1976 feiert Roncalli mit dem Programm „Die größte Poesie des Universums“ seine Welturaufführung beim „Bonner Sommer“. „Was Woodstock für die 70er-Jahre war, könnte Circus Roncalli für unser Jahrzehnt werden“, schreibt später der „Stern“. André Heller verlässt den Circus nach einem Streit in München und verkündet: „Die Poesie ist tot.“

Roncalli spielt zwar 1977 fünf Wochen lang bei den Wiener Festwochen „Phantasie verboten“, nach der Saison in Österreich muss der Circus aber aufgeben. Paul hält sich und seinen Traum vom Circus mit Auftritten als Clown in Kaufhäusern, Ausstellungen und auf Festivals über Wasser. Im folgenden Jahr siedelt er mit den Resten von Roncalli nach Köln über und baut ein historisches Panoptikum. Damit reist er über die Jahrmärkte. Mit einer Handvoll Idealisten beginnt er alte Circuswagen herzurichten für den „schönsten Circus der Welt“. 1979 wird zu einem der aufregendsten Jahre im Leben des Bernhard Paul. Ohne Geld und Reputation entsteht Roncalli aufs Neue.

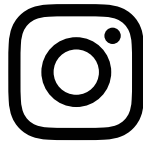
Dann aber geht es richtig los! Am 4. Juni 1980 heißt es Manege frei für „Die Reise zum Regenbogen“ auf dem Kölner Neumarkt. Sie begründet den legendären Erfolg von Roncalli. Der Schweizer Kabarettist Emil Steinberger ist Pate des großen Erfolges. Er leiht Bernhard Paul Geld und ist mitverantwortlich für die Regie. Die Pantomimen „Pic und Pello“ werden zu Publikumslieblingen. In den Folgejahren expandiert Roncalli, kann sich vor Besuchern kaum retten.

Damit begann die Erfolgsgeschichte. Heute ist das Unternehmen für Circusunterhaltung der Spitzenklasse bekannt. Seit 1976 brachte das Circus-Theater Roncalli mehr als 45 Millionen Zuschauer zum Staunen. Zuletzt feierte Roncalli mit „Journey to the Rainbow“ seine US-Weltpremiere in New York City im Damrosch Park direkt neben der Metropolitan Opera.

Weitere Informationen zum Circus-Theater Roncalli finden Sie unter: www.roncalli.de.



www.facebook.com/CircusRoncalli



www.instagram.com/CircusTheaterRoncalli



www.youtube.com/CircusRoncalli



<https://www.tiktok.com/@circustheaterroncalli>